

Ergebnisprotokoll

der **9. Sitzung** des Runden Tisches der BAB A 281, Bauabschnitt 2/2
am **30.03.2011** um 17.00 Uhr beim
Senator f. Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Ansgaritorsaal, Wegesende 23, 28195 Bremen

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste
Moderatoren: Frau Annemarie Czichon
Herr Dr. Hans-Christoph Hoppensack
Protokollführerin: Frau Daniela Bugl

Die Moderatoren begrüßten die Beteiligten am RT zu dem kurzfristig anberaumten Plenum und berichteten über die beiden Arbeitsgruppensitzungen am 16.03. und 18.03.11:

Nach Erarbeitung der Kriterien und Zielformulierungen sei mit der Bewertung der zu prüfenden Varianten begonnen worden.

Zu Beginn der 2. AG-Sitzung am 18.03.2011 habe Herr Breeger im Namen der Bln erklärt, dass die Bln bis auf Weiteres eine Auszeit vom Runden Tisch nehmen würden, um zu prüfen, ob eine weitere Mitarbeit am RT für sie vertretbar sei. Die AG habe danach ohne die Vertreter der BI getagt. Im Verlauf der weiteren Sitzung wurde die Auswertung der Städtebaulichen Aspekte durch Herrn König (Stadtplanung/SUBVE) vorgestellt und mit den Teilnehmern der AG ausführlich diskutiert.

In den Diskussionen in der AG habe sich eine modifizierte Variante 4 abgezeichnet – die sog. Variante 4SÜD, zu der inzwischen auch eine Skizze der DEGES vorliege (s.u. TOP 3).

Die Vertreter der Bln hätten daraufhin eine sofortige Sitzung des RT-Plenums erbeten, um unter Beteiligung insbesondere auch der Bürgerschaftsfraktionen und der Öffentlichkeit eine Beschlussfassung über die Prüfung der Variante 4 SÜD herbeizuführen.

Die von den Moderatoren vorgeschlagene **Tagesordnung**

1. Protokoll der 8. Sitzung
2. Aktuelles: Erklärung der BI
3. Variante „4SÜD“: Vorstellung und Beschlussfassung über Prüfung
4. Weiteres Verfahren / Termine
5. Fortsetzung der Variantenprüfung anhand der Kriterien
6. Verschiedenes

wurde einvernehmlich beschlossen.

1. Protokoll der 8. Sitzung (10.03.11) mit Stand vom 28.03.11

Das Protokoll wurde mit den vorliegenden Änderungswünschen einstimmig genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Aktuelles

Die Bln informieren darüber, dass sich der Koordinierungskreis der Vereinigung der Bln dazu entschieden hat, weiterhin am Runden Tisch und an der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Die Vertreter der Bln betonten nochmals ihr Interesse an einem tragfähigen Trassenverlauf des BA 2/2, der für sie höchste Priorität habe. Sie hielten nach wie vor die Variante 8 insgesamt für die beste, könnten sich aber im Wege der weiteren Mitwirkung am RT unter Umständen auch zweitbeste Lösungen vorstellen. Des Weiteren appellieren die Bln an die Vertreter der Bürgerschaftsfraktionen am RT, z.B. in einer fraktionsübergreifenden Entschließung für die B6n die Bremer Vorzugsvariante und damit auch eine Verknüpfung mit dem BA 2/2 in Höhe Hornbach festzuschreiben.

Nach einer längeren Debatte waren sich alle anwesenden Vertreter der Bürgerschaftsfraktionen einig, dass in einer Abschlussempfehlung des RT die Bremer Vorzugsvariante B6n bestätigt werden solle. Für die Bürgerschaftssitzung in der 2. Mai-Woche solle der vorliegende FDP-Antrag ergänzt oder durch einen neuen Antrag ersetzt und eine Beschlussfassung in der Bürgerschaft mit folgenden Zielen herbeigeführt werden:

- Wenn die B6n realisiert werden soll, dann nur als Bremer Vorzugsvariante (mit einem Tunnel unter der Start- und Landebahn des Flughafens hindurch)
- Auf dem Hornbach-Gelände solle eine Verknüpfung mit der A281 erfolgen
- Eine Umfahrung des Flughafengeländes in östlicher Richtung nahe der Wolfskuhle solle ausgeschlossen werden.

Es blieb offen, ob für die planerische Darstellung des BA 2/2 mehrere technisch machbare Anschlusspunkte für die B6n dargestellt werden müssen oder die Darstellung eines Anschlusspunktes ausreichend ist.

Der Vertreter der BI berichtete den Beteiligten am RT, dass sie erneut den Parl.StS Ferlemann um Aufklärung u.a. zur Funktion des B6n angeschrieben und dieser darauf - wengleich aus Sicht der Bln unzureichend – geantwortet habe. Die Schreiben sollen dem RT zeitnah zur Verfügung gestellt werden¹.

¹ Die Schreiben wurden am 31.03. und 01.04. allen Mitgliedern des RTs per E-Mail zugesandt

3. Variante „4 SÜD“: Vorstellung und Beschlussfassung über Prüfung

Die sogenannte Variante 4 SÜD² zeichnet sich dadurch aus, dass sie aus dem vorhandenen Bauwerk mit Mindestradien nach Süden verschwenkt und südlich vom Haus der Familie Plate am Rande des Flughafens verläuft. Im Bereich des Grundstückes Dr. Plate ist ein Tunnel-/Trogbauwerk (400 bzw. 200 m) mit einer Verschwenkung östlich des Plate-Grundstückes zum Zubringer Arsten vorgesehen. Im Übrigen gelten für sie dieselben Randbedingungen wie für die Variante 4 (Entfall Querspange und maximale Entschärfung des sogenannten Monsterknotens). Durch diese Variante wäre die Wohnsituation für Familie Plate voraussichtlich nicht ganz so stark durch die Autobahn belastet. Das Grundstück der Familie Wähmann bliebe in etwa wie in der um die Querspange reduzierten planfestgestellten Variante betroffen.

Diese Variante wurde am 28.03. in einem Termin zwischen Herrn Dr. Plate sowie seinem Rechtsanwalt Herrn Dr. Reich und den Moderatoren, Herrn Kück für die DEGES sowie Herrn Bergt vom SUBVE vorgestellt. Ein Gespräch mit der Familie Wähmann ist ebenfalls terminiert.

Außerdem könnte diese Variante weitere positive Aspekte haben:

- Verkürzung der Bauzeit und Reduzierung des direkten Eingriffes in die Neuenlander Straße auf 1,5 bis 2 Jahre (Anschluss des neuen an das alte Bauwerk)
- Der größte Teil des zu bauenden Abschnitts kann im Schatten der Maßnahme durchgeführt werden. Es wird „nur“ an den Verknüpfungspunkten zum vorhandenen Trogbauwerk am Arster Zubringer sowie an der Neuenlander Straße in den Verkehr eingegriffen.
- Entfall der großen „Baustellen-Umfahrung“ für Umleitungszwecke
- Städtebaulicher Gewinn: Die Neuenlander Straße kann zu einer zweistreifigen Stadtstraße zurückgebaut werden, von der aus alle Grundstücke erschlossen werden können. Dadurch erfolgt nach Aussage der bereits vorliegenden Verkehrsprognosen eine Reduzierung der Verkehrsmengen von knapp 50.000 auf 10.000 Fahrzeuge/Tag.
- Die Investitionskosten können voraussichtlich um bis zu 10 Mio. Euro reduziert werden
- Möglichkeit eines wirksameren Lärmschutzes

Von einigen Beteiligten am RT wurde die Frage gestellt, ob Flächen des Flughafens für die Trassenführung in Anspruch genommen werden könnten. Dieses ist nach Auskunft der DEGES aufgrund von Luftsicherheitsaspekten nicht möglich.

Nach ausführlicher Diskussion beschlossen die Beteiligten am RT einvernehmlich, dass die vorgestellte Variante 4 SÜD in die weitere AG-Arbeitsgruppenbefassung und die Varianten-

² S. Anlage

prüfung einbezogen werden soll. Darüber hinaus wurde ebenfalls einvernehmlich festgestellt, dass evtl. weitere Modifikationen von Varianten mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehende knappe Zeit nicht zu einer erneuten Befassung im Plenum führen soll, sondern die AG auch insoweit zur Prüfung legitimiert sei.

Die Bln brachten die Sorge zum Ausdruck, dass eine vertretbare Variante als Vorzugsvariante ausgewählt wird, die Bürgerschaft daraufhin den Flächennutzungsplan ändert und am Ende aus Kostengründen eine Tunnellösung nicht umgesetzt wird.

Sie schlagen deshalb vor, dass die Planfeststellungsunterlagen vor Änderung des Flächennutzungsplans erstellt werden und mit dem Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans der Bürgermeister eine Garantieerklärung abgibt, die keine Abweichung von der Vorzugsvariante zulässt.

4. Weiteres Verfahren/Termine

Von einigen Beteiligten wurde angeregt, die Arbeitsgruppe entgegen der bisherigen Beschlussfassung künftig öffentlich tagen zu lassen. Nach einer kurzen Debatte über Für und Wider stimmten 7 Beteiligte für diese Anregung und 9 Beteiligte dagegen. Die Moderatoren stellten darauf fest, dass die Arbeitsgruppe auch weiterhin nicht öffentlich tagt. Die Vertreter der Bürgerschaftsfraktionen seien herzlich in der AG willkommen.

Zudem wurden die bereits vereinbarten Termine wie folgt geändert:

- 3. AG-Sitzung am 04.04.11 von 16 Uhr bis 19:30 Uhr (DEGES)
- 4. AG-Sitzung am 08.04.11 von 14 Uhr mit Open End (DEGES)
- Die Plenumssitzung am 07.04.11 fällt aus
- 10. Plenumssitzung: 13.04.11 (öffentlich) im Ansgaritorsaal von 17Uhr bis Open End
- Die Beteiligten am RT werden gebeten, sich als eventuellen Zusatztermin den 15.04.11 von 14 Uhr mit Open End frei zu halten.

5. Fortsetzung der Variantenprüfung anhand der Kriterien

Die Fortsetzung der Variantenprüfung anhand der Kriterien wird in der Arbeitsgruppe bearbeitet.

Zur Vorbereitung der Auswertung bei der Variantenbewertung wurden die Beteiligten am RT gebeten, den Moderatoren bis zum 06.04. mitzuteilen, in welchem Verhältnis ihrer Meinung nach die sieben Zielfelder gewichtet werden sollten³.

³ Dazu wurden an alle anwesenden Mitglieder Ausdrücke einer Bewertungsmatrix und weiterer Unterlagen zur Auswertung der Variantenprüfung verteilt

6. Verschiedenes: *entfällt*

Nächste Sitzung

- Die **10. Plenums-Sitzung** findet am **13.04.2011 von 17 bis 19.30 Uhr** im Ansgaritorsaal statt.

Die Sitzung wurde um 19:45 Uhr geschlossen.